

• Erscheint an jedem Sonnabend •  
Abonnement: Für Monat September 1923  
10 000 Mark  
• Einzelnummer 4000 Mark und Porto •

# Schlesiens



# Handwerk und Gewerbe

Anzeigenpreis: Für das Millimeter  
siebenpaltig 18 000 M., bei weiterer Stei-  
gerung aller Gesehungskosten freibleibend  
• Reklamen in dem Textteil 30 000 Mark •

**Schlesisches Gewerbeblatt, Wochenschrift für den gewerblichen Mittelstand Schlesiens**

Organ der Handwerkskammer zu Breslau, des Landes-Verbandes des Schlesiens Hand-  
werks, des Innungsausschusses zu Breslau, des Schlesiens Zentral-Gewerbevereins,  
des Breslauer Gewerbe-Vereins sowie einer weiteren Anzahl gewerblicher Korporationen

Verlag: Verlagsgenossenschaft „Schlesiens Handwerk und Gewerbe“ e. G. m. b. H. Geschäftsstelle: Breslau, Blumenstr. 8, Telephon Ring 6775

Nummer 36

Postcheckkonto Nr. 51265  
für Abonnementsbeiträge

Breslau, 8. September 1923

Postcheckkonto Nr. 62031  
für Inseratenbeiträge

4. Jahrgang

## Die Wünsche und Forderungen des deutschen Handwerks

Der Vorstand des Deutschen Handwerks- und Gewerbeammertages hat in seiner Sitzung am 30. August folgende Erklärung beschlossen:

Der Vorstand des Deutschen Handwerks- und Gewerbeammertages gibt zu der gegenwärtigen Finanz- und Wirtschaftslage des Deutschen Reiches folgende Erklärung ab:

### I.

1. Die von dem Kabinett Cuno eingeleitete und vom Kabinett Stresemann übernommene Finanzaktion wird trotz der dadurch verursachten schweren Belastung als notwendig anerkannt. Auch das Handwerk wird sich der Erfüllung seiner Pflicht gegenüber der Volksgemeinschaft nicht entziehen.

2. Indessen muß der Gefahr entgegengewirkt werden, daß durch den gewaltig vermehrten Steuerdruck in Verbindung mit dem gleichzeitig eingetretenen Lohndruck ein erheblicher Teil der Handwerksbetriebe vernichtet wird. Es ist daher, soweit das mit dem Ziel der neuen Finanzmaßnahmen irgend vereinbar ist, auf die weniger leistungsfähigen Handwerksbetriebe bei dem möglichst zu beschleunigenden Erlaß der Ausführungsanweisungen zu den Steuergesetzen Rücksicht zu nehmen.

### II.

1. Der Vorstand des Deutschen Handwerks- und Gewerbeammertages hält die alsbaldige Durchführung einer wertbeständigen Rechnungsgrundlage im Handwerk für dringend erforderlich, da nur unter dieser Voraussetzung die Aufrechterhaltung der Handwerkswirtschaft gegenüber den Preis- und Zahlungsbedingungen der Industrie und des Handels, gegenüber dem vermehrten Lohndruck der Arbeitnehmer und gegenüber der nunmehr durchgeführten Valorisierung der Steuerzahlungen für das Reich ermöglicht werden kann. Er empfiehlt den Fachverbänden des Handwerks, sofort die Grundlagen einer wertbeständigen Rechnung für ihre Gewerbegebiete durchzuführen; soweit das noch nicht geschehen ist. Er erklärt sich zur Mitarbeit hierbei in Verbindung mit dem Reichsverband des deutschen Handwerks bereit.

Er erwartet von den Regierungen des Reiches und der Länder, daß sie die wirtschaftliche Notwendigkeit einer solchen Maßnahme anerkennen und ihr nicht durch Anwendung von wirtschaftlich bereits überholten Grundsätzen der Buchergeföhrung Schwierigkeiten bereiten, vielmehr alsbald Richtlinien für eine einheitlich-gesetzmäßige Durchführung erlassen.

2. Unter den vorstehend dargelegten Voraussetzungen hält der Vorstand des Deutschen Handwerks- und Gewerbeammertages die Beteiligung des Handwerks an der Aufbringung der wertbeständigen Anleihe des Reiches für möglich und richtet an das gesamte Handwerk das dringende Ersuchen, nach besten Kräften zum Gelingen der Anleihe beizutragen.

### III.

1. Die jetzige Finanzaktion der Reichsregierung kann indessen als durchgreifende Reform zur Wiedergesundung der deutschen Finanzen nicht angesehen werden. Sie darf nur eine Übergangsmaßnahme bleiben, die baldigst zu einer grundlegenden Finanzreform führen muß, die das gesamte Steuersystem auf eine wertbeständige und ehrliche Grundlage stellt.

2. Es muß vor allen Dingen dafür gesorgt werden, daß die Inflation mit ihren verderblichen Folgen für die gewerblichen Verbraucher sobald als möglich abgebaut wird. Als Mittel zu diesem Zwecke erachtet der Vorstand des Handwerksammertages eine alsbaldige dringende Reform der Lohn- und Besoldungspolitik des Reiches für unabweisbar.

3. Zur Erleichterung dieser grundlegenden Reform wird die alsbaldige Einführung der Wertbeständigkeit der Kreditwährung für notwendig erachtet. Das ist um so dringender, als zur Leistung der neuen Steuerzahlungen für den weniger leistungsfähigen Teil des Gewerbes aller Voraussicht nach eine gewisse Stundung erforderlich werden wird.

Voraussetzung für eine grundlegende Finanzreform ist die Einführung einer neuen Währung neben der Papiermark oder an ihrer Stelle, die auf die Produktion der deutschen Wirtschaft bezw. auf die Sachwerte des deutschen Volksvermögens gestützt wird.

Für die Sicherstellung der Grundlagen der Finanzreform fordert der Vorstand des Deutschen Handwerks- und Gewerbeammertages die Mitwirkung der deutschen Wirtschaft auf der Grundlage weitgehender beruflicher Selbstverwaltung der wirtschaftlichen Erwerbsstände.

### IV.

#### Steigerung der Produktion.

Eine wirkliche Gesundung der deutschen Wirtschaft kann indessen nur dann herbeigeföhrt werden, wenn endlich wirksame Maßnahmen zur Vermehrung der Produktion und zur Revision des Friedensvertrages durch die Reichsregierung ergriffen werden.

## Zur Besteuerung gewerblicher Betriebe!

Gemäß den Durchführungsbestimmungen des Reichsfinanzministers vom 25. August d. J. zum Gesetz über Besteuerung der Betriebe tritt für Kleinbetriebe folgende Erleichterung ein:

Bei den industriellen, gewerblichen und Handelsbetrieben wird die Abgabe nicht erhoben, wenn sie das Zweihundertfache des Betrages nicht übersteigt, der für die Beförderung eines Briefes bis zu 20 Gramm im Inlandsfernverkehr am Fälligkeitstermine jeweils zu entrichten ist.

Da nun z. Bt. das Porto eines solchen Briefes 75 000 Mark beträgt, so ist jeder Betrieb von der Abgabe befreit, in dem weniger als 7 500 000 M. Lohnsteuer gezahlt wird.

Steuerpflichtige, die Arbeitnehmer nur zu persönlichen Dienstleistungen, z. B. Hausangestellte, Beschäftigten, scheiden für die Abgabepflicht aus, wenn sie diese Arbeitnehmer nicht außerdem noch als gewerbliche Hilfspersonen beschäftigen.

Als Abgabe ist zu entrichten:

am 5. jeden Monats das Doppelte der Beträge, die von Lohnzahlungen in der Zeit vom 21. bis zum Schluß des Vormonats,

am 15. jeden Monats das Doppelte der Beträge, die von Lohnzahlungen in der Zeit vom 1. bis 10. desselben Monats,

am 25. jeden Monats das Doppelte der Beträge, die von Lohnzahlungen in der Zeit vom 11. bis 20. desselben Monats einzubehalten sind.

Die Abgabe von den Beträgen, die vor dem 1. September 1923 als zehnprozentiger Lohnsteuerabzug einzubehalten waren und bis zum 31. August noch nicht abgeführt worden sind, muß bis spätestens 10. September 1923 entrichtet sein. Wird die Abgabe nicht an dem Fälligkeitstage rechtzeitig entrichtet, so werden Zuschläge nach § 1 der Verordnung zur Ausführung des Steuerzinsgesetzes (das Vierfache des Steuergrundbetrages für jeden halben Monat des Verzuges) erhoben. Die in der erwähnten Verordnung festgesetzte zuschlagslose Zahlungszeit von einer Woche nach dem Fälligkeitstage kommt in Wegfall, so daß also schon bei Zahlung am Tage nach der Fälligkeit 400 Prozent Zuschlag zur Steuer zu zahlen sind. Die Abgabe kann im Einzelfalle ganz oder zum Teil erlassen werden, wenn ihre Einziehung nach Lage der Sache unbillig wäre. Zuständig hierzu sind die Finanzämter, wenn der zu erlassende Betrag 15 Goldmark nicht übersteigt, die Landesfinanzämter, wenn dieser Betrag 75 Goldmark nicht übersteigt.

„Original-  
Messer“

Schweiss-  
u. Schneid-  
apparate

sowie  
sämtliche Zu-  
behörteile u.  
Schweiss-  
materialien  
liefert sofort

ab Lager  
Breslau

die Generalvertretung

**R. SCHÄFER, Breslau 2**

Neue Taschenstrasse Nr. 11 — Fernruf: Ohle Nr. 7175

## Sturz der Mark

Zu dem Artikel unter obiger Spitzmarke in Nr. 33 dieses Blattes erhalten wir aus unserem Leserkreise folgende Zuschrift:

Der moderne Kaufmann muß, um sich den heutigen Verhältnissen anzupassen, mit dem Dollarkunde mitgehen, während für den Handwerker nicht allein der Materialpreis, sondern auch die Löhne maßgebend sind.

Vor Monatsfrist konnte man 50 oder 60 % des Gesamtpreises gleitend nach den Eisenpreisen rechnen bzw. sich fest anzahlen lassen, da die Möglichkeit bestand, sich noch mit Eisen einzudecken, während die restlichen 40 % Lohn und Verdienst usw. bis zum Tage der Lieferung gleitend waren.

Heute liegt der Sachverhalt so, daß der Preis des Eisens nicht am Tage des Kaufes maßgebend ist, sondern am Tage der Lieferung; es liegt demnach keine Möglichkeit vor, im voraus zu bestimmen, welche Höhe der Eisenpreis für den Kunden erreichen wird. Dabei ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß der Materialpreis sich infolge Dollarrückgangs vermindert, während die Löhne um 100 % steigen. Demnach sind bei der augenblicklichen Lage Preise in Goldwährung unmöglich, da das Material zwar mit dem Dollarkunde gleitet, die Löhne aber Erhöhungen von 100 % aufweisen. Es müßten daher auch die Goldpreise nach jeder Lohnerhöhung geändert bzw. gleitend angenommen werden.

Es gibt deshalb kein anderes Mittel, um sich gegen Substanzschwund zu sichern, als daß Material und Löhne gleitend in Papiermark anzubieten sind, ersteres 60 % bis zum Tage des Einkaufs, letzteres 40 % bis zum Tage der Anlieferung. Steigt demnach oder fällt der Materialpreis, steigen und fallen die 60 %, erhöhen sich die Löhne um 100 %, steigen die 40 % entsprechend.

Material und Löhne müssen getrennt in Rechnung gestellt werden. Das Material am Tage des Einkaufs, die Löhne nach Fertigstellung. Die Rechnungen werden in Papiermark ausgestellt, und am Schluß der Rechnung folgt der Zusatz: „Die Rechnung ist bei dem heutigen Dollarkunde ausgestellt.“

„Die Endsumme muß dann in Goldmark, entsprechend dem Liefertage, umgerechnet werden, wobei jedoch der Papiermarkbetrag sich als Mindestwert darstellt. Sollte bis zum Zahlungstage eine Erhöhung des Dollars eintreten, so ist für Goldmark der jeweilige Stand am Zahlungstage maßgebend.“

Die Beträge sind selbstverständlich sofort zahlbar und werden vom heutigen Tage an Verzugszinsen in Höhe von 2 % je Woche in Rechnung gestellt.“

Durch diese Rechnungsart ist der erzeugende Handwerker gegen jeden Verlust geschützt. Er bekommt das Material zum Einkaufspreis ersetzt und ist demnach gegen Substanzschwund geschützt. Die volle Lohndifferenz vom Auftragsstage bis zum Tage der Lieferung wird ihm vergütet, wodurch er auch gegen Entwertung des Lohngebeldes geschützt ist; bei verspäteter Zahlung tritt Berechnung der Zinsen und Geldentwertung hinzu.

Mit einer Goldmarkberechnung habe ich sehr unliebsame Erfahrungen gemacht, da diese nur möglich ist, wenn die Löhne in Goldmark ausbezahlt werden.

Es liegen mir Fälle vor, wo Aufträge in Goldmark bei einem Stundenlohn von 64 000 M herein genommen worden sind; da jedoch die Löhne sich heute verfächst haben, der Dollarkunde jedoch kaum eine nennenswerte Änderung aufweist, so bedeuten diese Aufträge schon im voraus ein Verlustgeschäft.

Es liegt demnach nicht zuletzt im Arbeitgeberinteresse, die Goldlöhne mit aller Macht zu beschleunigen, da erst dann die Goldmarkpreise abgeben werden können und endlich einmal die Täuschungsgewinne verschwinden.

Allerdings bestände noch die Möglichkeit, in Goldmark Angebote abzugeben, wenn schon heute der Friedensstundenlohn in Höhe von 50–60 Pfg. in die Kalkulation eingesetzt würde.

In der Voraussicht, daß die Stundenlöhne diese Höhe erreichen, wäre die Sicherheit gegen Verlust für

absehbare Zeit gegeben. Jedoch kann dieser Stundenlohn nur beschränkt gelten, da bei Erhöhung des Kohlenpreises auf 5 Millionen je Zentner sich auch dieser Stundenlohn entsprechend erhöhen muß. Es würde demnach trotz der doppelten Höhe des Lohnsatzes in der Kalkulation eine Gewähr nicht vorhanden sein.

Wenn diese Zeilen das Herannahen der Goldlöhne beschleunigen würden, wäre ihr Zweck erfüllt.

## 60. Deutscher Genossenschaftstag in Weimar

In den Tagen vom 9. bis 12. September d. J. findet in Weimar der 60. Genossenschaftstag des Deutschen Genossenschaftsverbandes, e. V. Charlottenburg, statt. Der im Jahre 1859 in Weimar errichtete Verband umfaßt zurzeit mit seinen rund 4000 Kredit-, Handwerker-, Waren- und Bau genossenschaften fast sämtliche Genossenschaftliche Organisationen des gewerblichen Mittelstandes in seinen verschiedenen Gruppen von Handwerk, Handel und Gewerbe. Die Gastgenossenschaft, die Gewerbe- und Landwirtschaftsbank, e. V. m. b. H. in Weimar, ist schon jetzt mit ihren Vorbereitungen bemüht, den Vertretern der deutschen Genossenschaften im historischen Weimar, der Geburtsstätte auch des Deutschen Genossenschaftsverbandes, einen würdigen Empfang zu bereiten.

Es werden wieder wichtige Beratungsgegenstände neben dem Bericht des Amtes auf der Tagesordnung erscheinen, die zur gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage und zu den geschäftlichen und finanziellen Veränderungen Stellung nehmen. — Auch wie in den letzten Jahren, wird wieder eine Ausstellung der Betriebstechnik mit dem Genossenschaftstag verbunden sein.

Es dürfte sich um eine ansehnliche „Heerschau“ der genossenschaftlichen Vertreter des deutschen erwerbstätigen Mittelstandes handeln.

## Früherer

## Buchungsschluß beim Postscheckamt

Beim Breslauer Postscheckamt, das bereits seit Wochen infolge eines außerordentlichen Geld- und Überweisungsverkehrs überbürdet ist, gehen zurzeit aus Anlaß der fälligen Steuer-, Lohn- und Rentenzahlungen Aufträge in solchem Maße ein, daß es nicht mehr instande ist, den täglichen Eingang reiflos aufzuarbeiten, obwohl das Personal bis tief in die Nacht hinein überstunden leistet. Nachdem alle anderen erdenklichen Maßnahmen erschöpft worden sind, hat sich das Postscheckamt veranlaßt gesehen, den zurzeit auf 10 Uhr vormittags festgesetzten Buchungsschluß vorübergehend auf 8 Uhr vormittags festzusetzen. Es handelt sich um eine Notstandsmaßnahme, die sobald als möglich wieder aufgehoben werden wird.

## Die Not des Schlossergewerbes

Die Schlosser- und Büchsenmacherinnung (Zwangsinnung) zu Breslau hielt, gezwungen durch die sehr schwierige Lage ihrer Mitglieder, am Mittwoch, den 29. August, im Kasino auf der Neuen Gasse eine sehr stark besuchte außerordentliche Hauptversammlung ab. Die plötzlich einsetzende ungeheure Steuerliche Belastung macht es dem gesamten Gewerbe unmöglich, weiter zu bestehen. Die Mitglieder sind nicht in der Lage, Material und Kohlen einzukaufen. Der Grundpreis für Eisen betrug 1914 13 M für 100 kg, jetzt 730 000 M für 1 kg. Kohlen, elektrische Kraft sind in demselben Verhältnis gestiegen. Die zu zahlenden Löhne können in nächster Zeit nicht mehr aufgebracht werden. Arbeitszeiteinschränkungen und Arbeiterentlassungen sind die nächste Folge. Der die Versammlung leitende Obermeister Salkowski ersuchte die Mitglieder, ihre Leute, solange es ihre Verhältnisse irgend erlauben, zu beschäftigen. Die ganz unzulänglich gewordenen Unkostenzuschläge waren

von einem Ausschuß genau berechnet; ihre Höhe wurde mit 180 % für Schlosserarbeiten und 200 bis 250 % für reine Schmiedearbeiten nach eingehender Besprechung festgelegt. Auf Beschluß der Versammlung sollen diese Sätze durch die Presse veröffentlicht und den Behörden bekanntgegeben werden. Baubehörden und sonstige Auftraggeber sollen ersucht werden, allwöchentlich rechtzeitig Vorschüsse auf die Löhne zu zahlen. Der Vorstand wurde beauftragt, staatliche und städtische Behörden auf die große Notlage aufmerksam zu machen und um schnelle Maßnahme zur Abhilfe zu ersuchen, ehe es zu spät wird. (Vgl. Bekanntmachung in heutiger Nummer.)

## Von den gewerblichen Korporationen

## Gründung des Lieferungsverbandes für das schlesische Schmiede-, Wagenbau- und Landmaschinengewerbe

Ungeachtet der schweren Zeit, die das deutsche Vaterland jetzt durchlebt, hat sich das schlesische Schmiede-, Wagenbau- und Landmaschinengewerbe in Anlehnung und auf Anregung der Schlesischen Aktiengesellschaft zu Breslau, der Zentrale des schlesischen Handwerks für Wiederaufbau und Rohstoffbeschaffung, auf rein wirtschaftlicher und sachlicher Grundlage zusammengeschlossen, um gemeinsam Aufträge behördlicher und privater Natur für In- und Ausland zu übernehmen und auszuführen, Richtlinien und Normalkalkulationen für die Durchführung der Aufträge aufzustellen und sich an Messen korporativ zu beteiligen. Die Verhandlungen der deutschen Wirtschaftsstellen in Würzburg mit dem Vertreter des deutschen Handwerks in Serbien beweisen, daß das schlesische Schmiede-, Wagenbau- und Landmaschinengewerbe mit dieser Gründung auf dem richtigen Wege ist und vorbildlich für das übrige Handwerk wirken wird. Nach Ansicht des serbischen Vertreters in Belgrad ist Serbien die Zukunft der deutschen Handwerkswirtschaft, da dieses nach deutschem Muster seine Volkswirtschaft aufbauen will. Notwendig jedoch ist größere wirtschaftliche Initiative des Handwerks selbst und seiner wirtschaftlichen Organisationen. Es darf nicht mehr auf behördliche Bevormundung seitens der preussischen Landesauftragsstelle rechnen, sondern muß unmittelbar an die serbische Regierung mit Angeboten aller Art herantreten. Zwecks Ausarbeitung von Angeboten von landwirtschaftlichen Maschinen, Pflügen, Eggen, Dreschmaschinen, Wagen u. a. m. hat der Vorstand des Lieferungsverbandes für das Schmiede-, Wagenbau- und Landmaschinengewerbe am 7. August 1923 in den Räumen der Schlesischen Wirtschafts-A.-G. zu Breslau das erste Mal getagt und die Satzungen des Verbandes endgültig festgelegt. Mitglied des Verbandes kann jeder werden, der das Schmiede-, Wagenbau- und Landmaschinengewerbe in Schlefien selbständig betreibt und Aktionär der Schlesischen Wirtschafts-A.-G. zu Breslau ist. Das Eintrittsgeld wird für Monat August auf 100 000 Mark erhöht. Der Vorstand besteht aus den Herren Schmiedemeister Max Jansch-Breslau, Lange Gasse 2, als Vorsitzenden, Albert Zimmer-Breslau als Schatzmeister, Schmiedemeister Fritz Schubert-Breslau als Schriftführer, und zwei Beisitzern, Herren Schmiedemeister Max Greiner-Breslau und Paul Junke-Cosel bei Breslau. Die Geschäftsführung übernimmt fürs erste Herr Greiner. Bisher sind dem Verbande 75 Betriebe beigetreten. Weitere Beitrittserklärungen sind an den Vorstand des Lieferungsverbandes für das schlesische Schmiede-, Wagenbau- und Landmaschinengewerbe, z. B. des Vorsitzenden Herrn Schmiedemeister Max Jansch-Breslau, Lange Gasse 2, zu richten. In den nächsten Tagen gehen die ersten Angebote nach Serbien hinaus und werden die Aussichten für das schlesische Handwerk von dem serbischen Vertreter nicht ungünstig beurteilt. Hoffen wir, recht bald in dieser Zeitung über praktische Erfolge des schlesischen Handwerks berichten zu können.

Fernsprech-Anschluß: Breslau Amt Ring 7547

**Leipziger, Werner & Co.**

Breslau 3 • Siebenhufener Straße Nr. 11/15

Großes Lager in allen in- und ausländischen

**Hölzern und Furnieren**

insbesondere in Eichen- und Pappel-Furnieren

# Bekanntmachungen

## Erhöhung der Kostgeldbeihilfen für Lehrlinge

Die 36. Vollversammlung der Handwerkskammer am 20. März 1923 hat über die Höhe der Kostgeldbeihilfen folgende Richtlinien beschlossen: Als Grundlage soll stets der vom Finanzamt Breslau festgesetzte Befähigungsatz für Lehrlinge gelten, den diese in einer Arbeitswoche — sechs Tagen zu erhalten haben. Von diesen Sätzen sollen gezahlt werden: im 1. Lehrjahre 25 Proz., im 2. Lehrjahre 50 Proz., im 3. Lehrjahre 75 Proz., und im 4. Lehrjahre 100 Proz.

Da das Finanzamt den monatlichen Befähigungsatz für Lehrlinge ab 1. September d. Js. auf 14 400 000 Mark festgesetzt hat, sind mithin folgende Wochenätze zu zahlen: im 1. Lehrjahre 720 000 M.; im 2. Lehrjahre 1 440 000 M.; im 3. Lehrjahre 2 160 000 M.; im 4. Lehrjahre 2 880 000 M.

Breslau, den 6. September 1923.

Die Handwerkskammer.

A. Brettschneider, Dr. Maciejewski,  
Vorstand. Syndikus i. V.

## Provinzialverband Schlesien des Bundes Deutscher Friseur

Montag, den 17. September 1923, vormittag um 11 Uhr im „Bürgergarten“, Weidenstr. Nr. 21, **Obermeistertagung.**

**Tagesordnung:** 1. Die finanzielle und wirtschaftliche Lage des Verbandes. 2. Erhöhung der Beiträge. 3. Bericht über die Tagung in Gera vom 15. bis 17. Juli 1923 und Stellungnahme hierzu. 4. Sonntagsruhe, Höchstzahl von Lehrlingen, Kranzspende. 5. Verschiedenes: Glasunterstützungskasse, Zeitungsberichte usw.

Um den Verband lebens- und leistungsfähig zu erhalten, ist es zwingende Pflicht jeder angeschlossenen Innung, ihren Obermeister zu dieser wichtigen Tagung zu entsenden. Opfer dürfen nicht gescheut werden und kleinliche Bedenken müssen unter allen Umständen verschwinden.

C. Weigel, Vorsitzender.

## Schuhmacher-Gewerbe-Verein Hans Sachs

Am Montag, den 17. September findet die nächste Vereinsversammlung statt. Bei dieser Versammlung ist denjenigen Mitgliedern Gelegenheit geboten, welche mit ihren Beiträgen im Rückstande sind, diese zu begleichen. Auch nimmt der Kassierer, Herr F. Babin, Schuhbrücke 12, Beiträge jederzeit entgegen. Auch diejenigen Mitglieder, welche das ganze Jahr vorausbezahlt, haben die erhöhten Beiträge vom 1. April ab nachzuzahlen. Sämtliche Restanten werden statutengemäß gestrichen. Ferner sei darauf hingewiesen, daß die ordentliche Hauptversammlung am 1. Oktober stattfindet. Die Tagesordnung hierzu wird im nächsten Referat bekannt gegeben.

Der Vorstand. J. A.: F. Rink, Schriftführer.

## Tischler-Innung (Zwangs-Innung) zu Breslau

Die Lohnverhandlungen im Tischlergewerbe sind gescheitert und sind in der letzt stattgefundenen Sitzung die Tariflöhne eines Facharbeiters auf 800 000 M. festgesetzt worden, für die Woche vom 1. bis 7. September 1923.

Die Kostgeldsätze für Lehrlinge betragen laut Beschluß der Innungsversammlung vom 6. September ab 3. 9. 23: im 1. Lehrjahre 720 000 M., im 2. Lehrjahre 1 440 000 M., im 3. Lehrjahre 2 160 000 M., im 4. Lehrjahre 2 880 000 M.

Wir bitten die Kollegen, in Anbetracht der rapiden Geldentwertung diese Sätze inne zu halten.

Gleichzeitig haben wir feststellen müssen, daß ein großer Teil der Kollegen die Innungsbeiträge für das 3. Quartal noch nicht eingezahlt hat. Es wird nochmals ersucht, die Beiträge laut Aufstellung nebst Zuschlag von 100 000 M. pro Arbeiter baldmöglichst im Büro, oder auf Postcheckkonto Nr. 60 394 einzuzahlen.

Sämtliche Tischlermeister der Sargbranche, welche Sarggeschäfte haben, werden zu einer Sitzung am Dienstag, den 11. September 1923, nachmittags 5 Uhr nach dem Gesellschaftshaus „Wratistawia“, Mauritiusplatz 4, ergebend eingeladen.

**Tagesordnung:** Begräbnis der Innungskollegen. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand. J. A.: Mühlich, Obermstr.

## Schlosser- und Büchsenmacher-Innung (Zwangs-Innung) zu Breslau

Die Mitglieder werden ersucht, die im Rundschreiben Nr. 52 angeführten Beiträge schnellstens an die Krankenkasse (Postcheckkonto Nr. 17 383) und die Innungskasse (Postcheckkonto Nr. 23 519) abzuführen. **Diese Aufforderung gilt als Mahnung.** Nachstehende Bekanntmachung der Krankenkasse ist genau zu beachten und für pünktlichen Eingang der Kassenbeiträge zu sorgen.

Der Vorstand. M. Salkowski, Obermstr.

## Besondere Ortskrankenkasse der Schlosser, Breslau.

Auf Grund der Verordnung des Reichsarbeitsministers vom 7. August 1923 hat der Kassenvorstand die Bildung von drei neuen Lohnstufen und Festsetzung entsprechender Grundlöhne wie folgt beschlossen:

Arbeitsverdienst für den Kalendertag	Grundlohn	Wochenbeitrag
Bish. Stufe 45 mehr wie 1 350 000 bis 1 750 000	1 500 000	945 000
Neue Stufe 46 „ „ 1 750 000 „ 2 250 000	2 000 000	1 260 000
„ „ 47 „ „ 2 250 000 „ 2 750 000	2 500 000	1 575 000
„ „ 48 über 2 750 000	3 000 000	1 890 000

Die Beiträge für die Stufen 46—48 werden vom 23. 9. 23 ab erhoben, die baren Leistungen vom 21. 10. 23 an gewährt.

Breslau, den 28. August 1923.

Der Kassenvorstand.

R. Dpig. R. Burgund.

Die außerordentlich stark gestiegenen Unkosten zwingen die Innung, die zu berechnenden Unkostenätze neu zu ermitteln und ab 1. September 1923 in Anwendung zu bringen. Durch Beschluß der außerordentlichen Hauptversammlung vom 29. August 1923 wurden festgesetzt: 180% Unkosten Zuschlag bei Schlosserarbeiten, 200—250% bei reinen Schmiedearbeiten.

Wir bitten alle Staatlichen und Städtischen Baubehörden, sowie die wertvolle Privatkundschaft, davon Kenntnis zu nehmen.

Der Vorstand. M. Salkowski, Obermstr.

## Tapezierer- und Dekorateur-Zwangs-Innung zu Breslau

Bezirk „Innere Stadt“.

Die nächste Bezirksversammlung findet am Freitag, den 14. September cr. abends 7 Uhr im Markthallen-Restaurant, Münzstraße 16, statt. Wichtige Tagesordnung. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen dringend notwendig. Keiner darf fehlen.

Paul Scholant, Schriftführer, Tel. D. 7184.

Im Laufe der Woche wird der **Innungsausschußbeitrag** Juli—September durch Kollegen Kieger eingezogen. Es werden erhoben für jeden Meister 20 000 Mark, für jeden im Juli beschäftigten Gehilfen 20 000 Mark, für jeden Lehrling 10 000 Mark. Die Gelder müssen bis 15. September an den Innungsausschuß abgeliefert werden. Also dem Boten bald zahlen.

J. A.: Paul Thienelt, Kassenführer.

## Bildhauer-Innung (Zwangsinnung) zu Breslau

Montag, den 10. September, abends 6 Uhr findet im Restaurant „Bürgerwerder-Bierstuben“, Werderstraße Ecke Wassergasse, eine **Branchen-Versammlung** der Goldbildhauer statt. **Wichtige Besprechung.** Daher pünktliches und zahlreiches Erscheinen eines jeden Kollegen dringend notwendig.

Der Vorstand.

J. A.: Georg Berger, Schriftf., Frankfurter Str. 7.

## Damen-Schneiderinnen-Innung zu Breslau

**Versammlung** Montag, den 10. September d. Js. abds. 6½ Uhr im Kasino, Neue Gasse. Sehr wichtig.

Der Vorstand.

## Buchbinder-Zwangs-Innung Breslau

Von allen Seiten wird der Kassierer gedrängt, Zahlungen zu leisten. Unsere Innungskasse ist leer. Der Innungsausschuß verlangt sofort 30 000 M. pro Mitglied, wir sind gezwungen, sofort eine Umlage von 50 000 M. zu fordern, um die notwendigen Zahlungen zu leisten; zahlt sofort! — Ein Bittgesuch an das Finanzministerium ist unberücksichtigt geblieben, darum, wer noch nicht bezahlt hat, zahle Steuern sofort. — Bundescheckzahl 2 600 000.

J. A.: Oskar Wülfel, Buchbinderobermstr.

## Arbeitgeber-Schutzverband im Tapezierergewerbe Breslau

Der Spitzenstundenlohn für die Woche vom 3. bis 8. 9. beträgt 755 456 M. Die Zulage beträgt 65%. Laut Beschluß ist für Kundschaft 150% pro Stunde Aufschlag zu rechnen. Bei Lohnstundenzuschlagsberechnungen sind 100% Geschäftsunkostenzuschläge in Anrechnung zu bringen.

Der Vorstand.

## Schneider-Innung Breslau

Für die Woche vom 2. bis 8. September sind folgende Stundenlöhne festgesetzt worden: I. Tarif: 970 000 M.; II. Tarif 950 000 M.; III. Tarif 930 000 M.; Kleinmeister-tarif 837 000 M.; Reparatur-schneider 20 000 M. weniger.

Der Vorstand. J. A.: Max Schlimm, Obermstr.

## Haarformerguppe für Breslau und Schlesien

**Monatsversammlung** am Dienstag, den 11. September, abends 8 Uhr im Kasino, Neue Gasse.

**Tagesordnung:** 1. Verlesen des Protokolls. 2. Einrichtung eines Nachrichtendienstes für Bedienungs- und Warenpreise. 3. Haarformer als Herrenfriseur (Roll. Wiener). 4. Aufnahme neuer Mitglieder. 5. Verschiedenes.

Besondere Einladungen erfolgen nicht mehr. Die Mitglieder werden gebeten, sich gegenseitig auf die Sitzung aufmerksam zu machen. Gäste, die Interesse an der Haarformerguppe haben, sind willkommen. Um zahlreiches pünktliches Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand.

## Bekanntmachung

Nach handelsgerichtlicher Eintragung der Kapitalserhöhung vom 13. 2. 1923, erfolgt nunmehr die Ausgabe der neuen Aktien in der Woche vom 10. bis 17. September 1923 und zwar werktäglich von 8—1 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, Sonnabends von 8—1 Uhr.

Wir ersuchen, die Aktien gegen Personalausweis und Quittung in unserer Geschäftsstelle abzuholen. Nicht fristgemäß, d. h. bis 17. September cr. abgeholte Aktien werden für Rechnung und Gefahr des Empfängers unter Berechnung der nicht unerheblichen Speizen per Nachnahme zugestellt. Stempelgebühren und Unkosten für Aktiendruck, Benachrichtigung usw. betragen 10 000 M. je Aktie und werden bei der Abholung eingezogen.

Schleifische Wirtschafts-A.-G. Breslau.

## Alfred Hantelmann

Tel. Ohle 1232 Breslau 9 Kreuzstraße 31

## Spezial-Geschäft

f. sämtl. Bedarfsartikel d. Herrenschneiderei

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Syndikus Dr. Walter Baerle, Syndikus Walter Baranek u. Baurat Schreiber; für den Anzeigenteil: E. Ortman. Verlag der Verlags-Ges. „Schlef. Handw. u. Gew.“. Druck von Groß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) — sämtlich in Breslau.

## Steuerwesen

Der Ortsverein der Deutschen Volkspartei hat an den Herrn Reichsfinanzminister durch Vermittlung ihres Reichstagsabgeordneten, Herrn Staatssekretär Freiherrn von Rheinbaben, Chefs der Reichsfinanzlei, folgende Entschließung zur Kenntnis gegeben:

**Entschließung.**

Der Vorstand der Ortsgruppe Breslau der Deutschen Volkspartei bittet die Leitung der Reichstagsfraktion, in Anbetracht der aufs Äußerste gesteigerten Finanznot der deutschen Länder und Gemeinden ungesäumt im Reichstage die gesetzgeberische Initiative

zur schleunigen Wiederherstellung der Steuerhoheit der deutschen Länder und Gemeinden im Sinne des bei der Verabschiedung der letzten Novelle zum Landessteuergesetz von den Parteien der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft angenommenen Vorschlages des (geordneten Dr. Scholz zu ergreifen. Der Vorstand der Ortsgruppe gibt dabei der einmütigen Auffassung der durch ihn vertretenen Parteifreunde Ausdruck, daß die von den neuesten gewaltigen Reichsteuerzuschlägen erwartete geldliche Ausbeute zur Befundung der Finanzgebarung des Reiches, der Länder und Gemeinden nicht dienen kann, wenn nicht gleichzeitig das jegige völlig unzulängliche System der prozentualen Überweisung der Reichsteuern nach Maßgabe der Novelle zum Landessteuergesetz be-

seitigt und eine anderweite Verteilung der Hauptsteuern zwischen Reich, Ländern und Gemeinden in der Weise vorgenommen wird, daß dem Reiche uneingeschränkt die Vermögens-, die Erbschafts-, die Verkehrssteuern und die Verbrauchsabgaben (einschl. der Zölle) verbleiben, dagegen den Ländern die selbständige Verwaltung und Erhebung der Einkommenssteuer, den Gemeinden die selbständige Verwaltung und Erhebung der Umsatzsteuer und von Zuschlägen zur Einkommensteuer hoheitsgemäß überlassen werden.

Kleinbetriebe des Handels und Handwerks, die höchstens 2—3 Arbeitnehmer beschäftigen, sind gemäß Artikel IV § 5 des Gesetzes über die Besteuerung der Betriebe von den Steuern freizulassen.

## HEINRICH POHLENZ & CO., BRESLAU X

Holz- u. Fournierhandlung, Sägewerk u. Holzbearbeitungs-Fabrik

Am großen Wehr 2/5, Ecke Salzstraße \* Telephon Ring 1911



# Adressentafel für das Handwerk und Gewerbe

## Alteisen

**Alteisen, Masch. Guß**  
kauft zu höchsten Tagespreisen  
Massini, Oels, er-  
straße 18. Telefon R. 7676.

## Alteisen — Metalle

kauft zum Selbstverbrauch  
**O. Schwarz, Metall-Gießerei**  
Bismarckstr. 13. Tel. R. 9617

**Alteisen, Metalle, Maku-  
latur, Schneiderabfälle**  
kauft zu höchsten Preisen  
**T. Neumann & Co.**  
Alsenstr. 66 :: Tel.: Ohle 8622

## Armaturen

### Milde,

**Handelsgesellschaft m. b. H.**  
Telefon Amt Ring 6666.  
Breslau III, Freiburger  
Straße 7.

## Maschinen- und Armaturenfabrik

**Amand Kliegel**  
Breslau III  
Berliner Str. 43  
Fernsprecher Ring 558  
Armaturen  
Allgemein-Maschinenbau

## Bau- u. Möbel- beschläge

**Bau- und  
Möbelbeschläge**  
**Fritz Scholz & Co.**  
Breite Straße 31.

## Beerdigungs-Institut

Großes Lager von Kiefer-,  
Eichen- und Metallsärgen  
in jeder Preislage empfiehlt  
**Robert Edlich,**  
Tischlermeister, Breslau 7,  
Gabitzstr. 49, Tel. Ohle 7727

## Be- u. Entwässerungs-, Gas-u. Warmwasser-Anl.

**Be- u. Entwässerungs-,  
Gas- u. Warmwass.-Anl.**  
**Rudolf Hartmann Jr.**  
Nadlergasse 6

## Blitzableiter

**Max Gorczyca**  
Weißburgerplatz 7  
Telefon Ohle 1486.

## Brunnenbau

**A. Burgemeister,**  
Breslau X, Rosenthaler  
Straße 11—13 T. R. 2837.

## Bürsten- und Pinsel-Fabrik

**Paul Flechner & Söhne**  
Breslau  
Telefon Ohle 1475  
Friedrich-Wilhelm-Str. 28  
Adalbertstr. 2, Alsenstr. 31

## Bürstenfabrik

Spezial.: Zahnbürsten  
**Carl Borrmann,**  
Bresl. X, Mehlgasse 45.  
Telefon Ring 5207.

## Dachpappe

Schles. Dachpappenfbk.  
**Gaßmann & Nothmann**  
G. m. b. H., Breslau 13,  
Kaiser-Wilhelm-Str. 9.

**Hermann Paul,**  
Bresl. 6, Friedrich-Carl-  
Straße 5 Telefon Ring  
1411 und 7836.

## Drechslerwaren

**Wilh. Arnold,**  
Breslau I,  
Sandstraße 18.



**Paul Stephan**  
Messergasse 10  
Kehlleisten, Schnitzleisten,  
Möbelaufgaben, Perlstäbe

## Eisengießerei

Weichen Guß, porenfrei  
glatte Gußnarbe  
schnelle und pünktliche  
Lieferung  
**Amand Kliegel**  
Bresl., Berliner Str. 43

## Eisenwaren

**Eisenwaren**  
aller Art, Bedarfsartikel für  
jedes Handwerk. Handwerker  
erhalten höchste Rabattsätze.  
Anfragen erwünscht.  
**Eisen-Brandt**  
Inh. Fritz u. Max Brandt  
Nikolaistraße 63a,  
Gde. N. Wettgasse, Tel. D. 9064

**Elektro-Anlagen**  
**Hans Boldt,**  
Breslau I  
Oderstraße 23  
Telefon Ohle 1321.

## Elektr. Beheizung

**Heiz- u. Kochapparate**  
**Elektr. Heizkörper**  
für jeden gewerblich. Zweck.  
Reparatur u. Herstellung.  
**Philipp & Bartsch,**  
Hummerei Nr. 18. Breslau I,  
Tel. Ohle 6856. (K. Laden).

## Elektro-Großhdlg.

**Paul Pinkert,**  
Ingenieurbüro,  
Breslau 2, Tauentzien-  
straße 41. T. Ring 3612.

## Elektr. Licht- u. Kraftanlagen

**Max Gorczyca**  
Weißburgerplatz 7  
Telefon Ohle 1486.

**Elektrische Licht- u. Kraftanlagen,** Motoren,  
Schalttafeln, Beleuchtungs-  
körper usw.  
**Walter Kahl,**  
Klosterstr. 134. Tel. R. 9758.

**Elektrische Licht- u. Kraftanlagen**  
**Elektromotoren**  
**Rudolf Hartmann Jr.**  
Nadlergasse 6.

**Akkumulatoren**  
Licht- u. Starterbatterien  
Zündapparate etc.  
**Stach & Popp**  
Elektrizitäts- u. Masch.-Ges.  
Reparaturwerkstatt  
Breslau, Gabitzstr. 68  
Tel. Ohle 4224.

**Elektrische Licht- u. Kraft-  
Anlagen** jeder Art führt aus  
**Erich Franke**  
Technisches Büro, Breslau  
Kupferschmiedestraße 37,  
Telefon Ohle 6616.

**Elektrische Licht- u. Kraftanlagen**  
Schwachstromanlagen  
Motore  
Beleuchtungskörper  
Zubehöre u. Ersatzteile  
**Paul Kaschig**  
Gräbschenerstr. 71a  
Telefon Ring 7242

**Elektromotoren**  
jeder Art und Spannung  
sofort lieferbar  
— feste Preise —  
**Elektromaterialien**  
**Hugo Drechsel**  
Breslau 9, Kreuzstr. 47  
Fernruf O. 7659

**Elektr. Reparaturwerk**  
Für Maschinen u. Apparate,  
Neuwickelungen rasch, gut  
und preiswert. Umrechnungen  
von Zink- u. Aluminiummotor.  
Erstklassige Prüfanlagen bis 10000 Volt.  
Motoren neu u. gebraucht,  
sowie Anlagen f. gewerblich.  
Zwecke ständig lieferbar.  
**Gustav Moser & Co.**  
Bresl. X, Moltkestr. 8 T. R. 1676.

**Elektr. Sicherungs-Anlagen**  
Elektr. Sich.-Anl. geg. Einbruch  
**Max Gorczyca,**  
Weißburgerplatz 7  
Tel. Ohle 1486.

## Fahrräder

**Fahrräder, Nähmaschinen,  
Motorräder**  
best eingerichtete Reparatur-  
Werkstatt  
**Max Trapke**  
Matthiasstraße 39.

Reparatur-Werkstatt  
für Motorräder, Fahrräder  
und Geschäfts-Dreiräder  
**Leo Gluth**  
Fahrrad-Schlossermeister  
Neumarkt 13 Tel. Ring 3587

**Reparatur-Werkstatt**  
für Fahrräder, Geschäfts-  
Dreiräder u. Nähmaschinen  
**Alfred Prokopetz**  
Osniesenauplatz 2.

## Fahrrad-Zubehör

liefert zu günstigen Preisen  
**Alfred Kusch**  
Altbüßerstraße 27

**Herren- u. Damen-Räder**  
neu u. gebraucht am Lager.  
Reparaturen werd. schnell,  
gut u. fachmänn. ausgeführt  
**Max Grieger, Gräbsch. St. 33**

**Reparaturen — Zubehör**  
**Richard Seidel,**  
Alsenstr. 20.  
Gegründet 1903.

## Farben u. Lacke

Liefert das Spezial-Ge-  
schäft **Carl Hallwig,**  
Tel. Ohle 5853, Breslau,  
Grünstraße 13.

Sämtliche Maler-Artikel  
**Bienenkorb-  
Drogerie**  
Kupferschmiedestr. 17.

**Farben und Lacke**  
**Fritz Wegener, Breslau I**  
Albrechtstr. 88. T. R. 7082  
und 11256. Bei Bedarf  
Anfrage erbeten.

**„Farbenhändler“**  
Fachgeschäft für Anstrich-  
materialien, Martinistr. 79  
Tel. Ohle 741

**Jos. Franz Schmidt**  
Lackfabrik  
u. Farbengroßhandlung  
Breslau 5  
Gräbschener Str. 55  
Tel. O. 5767

**Firmenschilder**  
**Oskar Becker**  
vorm. Becker & Härtel  
Matthiasstr. 106  
Telefon Ohle 2826

Dieses Feld kostet  
Mk. 600.000  
per Aufnahme.

## Gas- u. Wasseranl.

**Baugeschäft**  
für  
**Gas-, Wasser-,  
Kanal-, Drainage-,  
Pumpen-, Heizungs-  
etc. Anlagen**  
**Curt Milde,**  
G. m. b. H.  
Breslau III, Freiburger  
Straße 7. Tel. Ring 2739  
Gerichtlich vereidigter  
Sachverständiger.

**Hermann Schmidt,**  
Friedr.-Wilhelm-Str. 32  
Telefon Ohle 2076

**A. Burgemeister,**  
Breslau X, Rosenthaler  
Straße 11—13 T. R. 2837.

**Gas-, Wasser- u. Heizungsanlagen**  
**Sanitäre Einrichtungen**  
**Hermann Günther**  
Margarethenstr. Nr. 4

## Glaserei

**Fenster-, Roh- u. Spiegelglas**  
für Industrie-, Wohn- und  
landw. Bauten. Übernahme  
von Verglasungsarbeiten  
**David Bley**  
Inhaber Hugo Spanier  
Gegründet in Posen 1836  
Herdainstr. 65, Tel. R. 7244

**Bauglaserei**  
**F.W. Doerfert, Glaser-  
meister, Sternstraße 63.**  
Telefon Ohle 750  
Glasversicherungen.

**Geldschrankbau**  
**P. Sorowski & Sohn**  
Breslau X  
Schießwenderplatz Nr. 13  
Fernsprecher: Ring 3085

**Hohlschleif- und  
Polieranstalt**  
**Paul Krebs**  
Breslau  
Kätzel-Ohle 14

**Ladenbau**  
Spez.: Schiebe- u. Vor-  
hanggitter, Markisen,  
Schaukästen **Reinhold  
Seller, Breslau 8, Vor-  
werkstr. 57a. T. O. 1055**

**Lederausschnitt**  
**Lederausschnitt u. Schuh-  
macherbedarfsartikel**  
offertiert preiswert

**Firma S. S. Welgrin**  
Berliner Str. 24

**Lederhandlung**  
**Lederausschnitt u. Schuh-  
macherbedarfsartikel**  
offertiert preiswert  
**Siegfried Gramer,**  
Einhornstraße 2.

**Schäftfabrik u. Schuh-  
macherbedarfsartikel**  
**Maximilian  
Kirscht**  
Brunnenstr. 37.

Dieses Feld kostet  
Mk. 300.000  
per Aufnahme.

**Leim**  
Für Tischler, Tapezierer,  
Buchbinder liefert  
**Otto Menzel,**  
Garvestraße 2.

**Markisen**  
Scheerengitter, Schau-  
kasten, Ladenbau.  
**Paul Marganus,**  
Breslau X, Belltafelstr. 11  
Telefon Ohle 7113.

**Metallgießerei**  
Rotguß, Messing  
säurefeste Bronzen  
**Amand Kliegel**  
Breslau, Berliner Str. 43  
seit 1875 bestehend.

**Messerschmiede**  
Schleif- u. Polieranstalt  
**Otto Klaebig (Inh. Georg  
u. Kurt Klaebig), Bres-  
lau I, Weidenstraße 18.**

## Modelle

**Modelle all. Art**  
**Alfred Zukunft, Breslau,**  
Gräbsch. Str. 85, Tel. R. 82-5

**Nähmaschinen**  
Für Hausgebrauch u. Industrie,  
Erfabte und Reparaturwerk-  
statt für sämtl. Systeme.  
**Josef Greulich**  
Mechanikermesser  
Tel. D. 6357 Breslau,  
Hummerei 17

**Pianofortefabrik**  
**Traugott Berndt**  
Inh.: **Ed. Pohl,**  
Breslau I, Ring 4, Tel. R. 686  
**Älteste und größte  
Fabrik Breslaus!**

**Pinsel**  
**Carl Böttger**  
Breslau I,  
Kupferschmiedestr. 17

**Polstermöbel**  
Mod. Klub - Polstermöbel  
fertigt in reell. Ausführung  
**Friedrich Pastucha**  
Tapezierer, Innendeko-  
rateur, Brüderstraße 19/21.  
Tel. Ring 6728 werkstatt  
Hofgebäude.

**Säcke**  
kauft **Kind, Hedwigstr. 23**  
Telefon: Ohle 7107

**Schleif- u. Polieranstalt**  
**H. Brettschneider**  
Kupferschmiedestr. 28  
gr. Auswahl in Stahlwaren

**Schlosserei**  
**Gustav Lehnhardt**  
Breslau 13, Neudorfstr. 72  
Tel. Ring 1192  
geg. Einbruch „Schutz-  
gitter u. Sicherheitsver-  
schlüsse“

**Reinhold Seller**  
Vorwerkstr. 57a, T. O. 1055  
Spez.: Schiebe- u. Vor-  
Gitter, Markisen

**Schuhmacherartik.**  
**Ernst Dewald,**  
Breslau, Gr. Groscheng. 7,  
Telefon Ohle 110.

**Lederhandlung, Schuhbe-  
darfsartikel** **Alb. Gutsche,**  
Reuschestr. 29/31. T. R. 10949  
Filialen: Gräbschener Str.  
19/21. Klosterstr. 2. Moltke-  
straße 14 u. Bohrauerstr. 27.

**Schneidermeister**  
**Max Wuttke**  
Schneidermeister  
Sternstraße 69  
Feine Herrenmoden  
und Uniformen  
Reparaturen preiswert.

## Schneiderartikel

**Schneiderartikel**  
Sämtl. Futterstoffe Echte  
Knöpfe und sämtl. Nähzu-  
taten Spezialität: Kompl.  
**Werkstatt-Einricht.**  
sowie deren sämtliche  
Zubehörsartikel  
Illustrierte Preisliste gratis  
**W. Kirchhoff, Breslau I**  
Altbüßer-Ohle 11,  
Hummerei 81, Tel. R. 3486.  
Gegr. 1850

**Schutzgitter**  
Spezialität:  
Schiebegitter u. Markisen  
**Paul Marganus, Breslau,**  
Belltafelstr. 11 Tel. O. 7113.

**P. Hartung,**  
Breslau X  
Telefon Ring 9617

**Stempelfabrik**  
**A. Sedlatzek,**  
Bresl. I, Ringbude 75/76.  
Telefon Ring 4746

**Tapeten**  
**W. Hnilitzschka**  
Inh.: verw. Gertr. Hnilitzschka  
Breslau I  
**Ursulinerstr. 7a**  
Telephon Ohle 562  
empfiehlt

**Tapeten**  
in jeder Ausführung  
und Preislage.

**Uhren**  
**Uhren, Spezialität:  
Armbanduhren**  
in Metall, Silber und  
Gold  
**E. Baum**  
Viktoriastr. 85. Tel. Ohle 9267  
Nebenstelle I.

**Waagen**  
**Waagen  
und Gewichte**  
**M. Labude**  
Brückenwaagenfabrik  
Frankfurter Str. 64. T. Rg. 7296

**Wagenbau**  
Karosserien, Autoanhang.  
Aufbauten, Kutschwagen  
**P. Seipolt**  
Gräbschener Straße 134  
Telefon Ohle 7102

**Werkzeuge**  
Ia Werkzeuge für alle Hand-  
werker unter Garantie für  
jedes Stück billigst  
**Gebrüder Friedrich,**  
Breslau I, Schmiedebrücke 24.  
Telefon Ring 2259.

**Zahnräder**  
**Arthur Rick & Co.**  
Gräbschener Str. 98  
Telefon Ring 713

# Gerüstbau-G.m.b.H.

Breslau 10 Michaelisstr. 64 - Telefon Ring 343 Nebenst.

Verleihung von Gerüstmaterial, Hebezeuge, Krane u. s. w.

## Elektro-Motore

Zähler / Kabel / Drähte

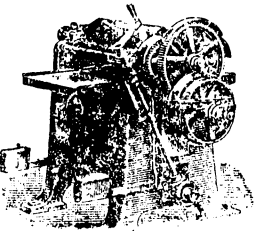
für jede Beanspruchung, sowie

sämtlich. Installationsmaterial

liefert preiswert ab Lager oder Werk

**Paul Sterz Inh. Kurt Kohlsdorfer**  
**Breslau X**

Schleiermacherstraße 10 / Tel. Ohle 5962



Hobelmaschinen  
Abrichtmaschinen  
Bandsägen  
Radmaschinen  
Fräsen und  
Bohrmaschinen

neu und gebraucht, liefert stets preiswert

**Richard Philipp / Breslau VI**  
Striegauer Platz Nr. 12 :: Fernsprecher Ohle 806

## Wassertisch-Hufläke

Grabdenkmäler und Grabeinfassungen,  
sämtliche Terrazzo- und Zementarbeiten

**Kunststein-Fabrik P. Heinze**  
Gräbischener Straße 142

## Möbel

Speisezimmer / Schlaf-  
zimmer / Herrenzimmer  
Klubgarnituren / Küchen

sowie Einzelmöbel in bekannt bester  
Qualität und reichhaltigster Auswahl  
liefert sehr preiswert:

**Möbelfabrik u. Versandhaus**  
**Th. Marek, Breslau**  
Schießwerderpl. 12, am Kleinbahnhof.

## ACHTUNG!

Wegen dringendem  
Bedarf überbiete  
ich jeden Konkurrenzpreis für

**Alteisen, Altmetalle**

Für Wein- und Likörfaschen zahle ich  
höchste Preise

**Maschinelle Abbrüche**  
jeder Art übernimmt

**A. Linke, Lessingstraße 10**  
Telefon Ohle 6582.

## Stahl- u. Auflegematrizen

Reparaturen  
an Stahlmatrizen schnell und billig  
Telefon: Ohle 181 **Hübner** Kreuzburger-  
Strasse Nr. 17

## Zinn

in allen Legierungen läuft

**Günther Klamt, Breslau 9**

Gellhornstr. 26 Metallhandlung Tel. Ohle 1962

Verkauf von Zinn u. Weiß-  
metallen in allen Legierungen

## Handwerker-

Bedarfsartikel jeder Art: Stabeisen, Bleche,  
Werkzeuge, Eisenkurwaren, Ofenbaumaterialien usw. / Bei jedesmaligem Bedarf  
Anfrage erwünscht, / Handwerker erhalten  
höchste Rabattsätze

**Frei Brandt, Eisenhandlung**

Nikolaistraße 63a, Ecke Neue Weltgasse  
Telefon: Ohle 9064

## 2 Kugel- Bettstellen mit Matratze

von Privat zu ver-  
kaufen. Gefl. Ange-  
bote unter C 100 an  
Jacobowitz & Co.,  
Blücherplatz 17/18.

Wir überbieten  
jeden Konkurrenzpreis  
für

**Alt-Metalle, Lumpen  
Papier, Emballagen  
Schneiderabfälle**

**B. Schwarzbart & Co.**  
**Breslau**  
Hubenstraße 111  
Tel. O. 7435.

## Komplettes Speisezimmer

oder Wohnzimmer zu kauf.  
gef. Gefl. Angeb. erb. unt.  
Sp. 500 an W. Jacobowitz  
& Co., Blücherplatz 17/18

## Überbiete

sämtliche Konkurrenz  
im Ankauf von

**Brillanten, Gold  
Silber u. Platin**

Bei größeren Steinen  
!! Extrapreise !!  
**J. Isaksohn**  
Frelburger Straße 5  
Tel. Ohle 6-48, fr. Sonnenstr.

## Tische

in allen  
Ausführungen

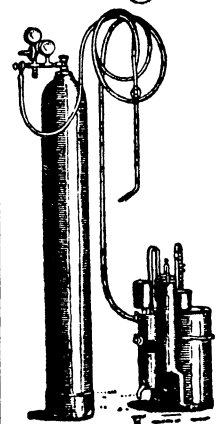
Spezialität:  
**Ausziehtische**

**Fritz Maschler, Breslau 10**  
Oelsnerstr. 16.

## Wohnhaus m. Garten

in Breslau oder außerhalb  
gelegen, auch Gebirgsgeg.,  
zu kauf. gef. Zuschr. u. Wo.  
250 erb. an W. Jacobowitz  
& Co., Blücherplatz 17/18

## Beagid



## Schweiss- apparate

z. autogenen Schweißen,  
Schneid. u. Löten f. Werk-  
stätte u. Montage. Ein-  
fachster, betriebssicherer  
Apparat. Behördlich ge-  
nehmigt.

**Dr. Alexander Wacker**  
G. m. b. H.

i. Teichowitz bei Breslau.

## Nußb.-Kredenz

zu kauf. gef. Off. u. Kr.  
100 an W. Jacobowitz  
& Co., Blücherpl. 17/18

## Achtung

Die höchsten Tagespreise für  
**Altmetalle / Eisen  
Schneiderabfälle  
Papier / Säcke**  
zahlt

## May & Co.

Michaelisstraße 6  
Filiale:  
Gr. Dreilindengasse 1  
Tel. Ring 1602  
Bei Vorzeigung d. Inserates  
50% Aufschlag

## Bis 10 Millionen

zahle ich für  
**Mauserpistolen**  
7,68 m Kast., 1000 m Visier

bis 2 Millionen  
zahle ich für  
**08 Gläser feldgrau  
bis 10 Millionen  
Prismengläser**

Ferner kaufe ich  
**Jagdgewehre, Drillinge  
Parabellum, Patronen  
Pistolen 6,35**

**A. Czeselsky**  
Breslau 2, Vorwerkstr. 62  
Tel. O. 9048 fr. Zietenstr. 18  
Waffenhändler seit 1910

## Die höchsten

## Preise

für Altmetalle und Alteisen  
zahlen Ihnen

**Hellmann & Co.**  
Lessingstr. 5 · Vorderhaus  
Jeder Posten wird selbst  
abgeholt

## Kleider- schrank

mindest. 1,30 m breit,  
neu od. gebraucht, zu  
kaufen gesucht. Gefl.  
Angeb. m. Preis unt.  
C 99 an Jacobowitz &  
Co., Blücherplatz 17/18

## Auto-

Kühler  
Schleimwerfer  
Entwickler  
Reparaturen

billigst und sachgemäß  
**Friedr. Palussek,**  
Herdainstraße 28. Tel. O. 8253

## Ermittelungen

Auskünfte, Beobachtungen  
auch in Bädern, Reisebüro,  
Beweismaterial aus Alti-  
menten- und Ehefachen,  
Einbruch, Diebstahl  
— Streng gewissenhaft! —  
**Detektiv-Büro**  
„Greif“

Leiter Kriminalwachtr. a. D.  
Breslau, Gabystr. 40  
Tel. Ohle 6727

## Achtung!

Handwerksmeister!

Die höchsten Preise für  
**Altmetalle, Eisen, Papier,  
Schneiderabfälle und Säcke**  
auch zerrissene, zahlt  
**Friedrich & Co.,**

Lessingstr. 5, Tel. R. 9017  
Einkaufsstellen: Matthias-  
str. 69, Tel. O. 1013, Le-  
waldstr. 28 u. Lange Gasse  
(Riptweg) Baderanstalt.

Wir liefern Werkzeuge u. Maschinen  
für Holz- und Metallbearbeitung  
sowie Transmissionen / Treibriemen  
Elektromotoren

auch an Wiederverkäufer!

## Konietko & Hartmann

Breslau 2  
Telephon: Ohle 5509 / Lohestraße Nr. 58

## Holzbearbeitungs- Maschinen

neu und gebraucht wie  
**Bandsägen / Hobelmaschinen  
Fräsmaschinen etc. / Werkzeuge etc.**  
— sofort ab Lager lieferbar —  
**Carl Hasenwinkel, Breslau II**  
Gartenstraße 20 — Tel. Ring 7114, 6130

## Messingverglasungen

Breslau

Halbmessing für  
Küchenschänke,  
Massenfabrikation.

Vertreterbesuch für Schlesien.  
Schriftliche Offerten für auswärts.

**Matthias Pink, Breslau 8**  
Telefon: Ring 9358 Klosterstr. 131

## Haupt-Zuschneide- Kurse

für Herren- und Damenschneiderei  
Beginnen am 1. und 15. jeden Monats

In beiden Abteilungen wird das berühmte System  
Heinrich Menzel gelehrt  
Fachlehrer von Innungen, Fachvereinen u. Verbänden  
Erste und größte  
Privat-Zuschneide-Schule Ostdeutschlands

**Dir. Heinrich Menzel**  
Breslau Gartenstraße 46 Breslau

## Alle Waren

der  
**Volksbekleidung**  
stets besonders preiswert  
in der

## Handelsstätte für Volksbekleidung

Breslau, Margaretenstraße 13 und 13a  
Langeasse 56  
" Vincenzstraße 18  
Sorau N/L., Priebuserstraße 66  
Löwen i. Schl., Ring 14  
Falkenberg O/S., Neisserstraße 101.

## Willy Pieczonka

Breslau 8

Klosterstraße 147 • Telefon Ohle 7860

**Arbeiterkleidung • Berufs-  
kleidung • Schuhwaren**

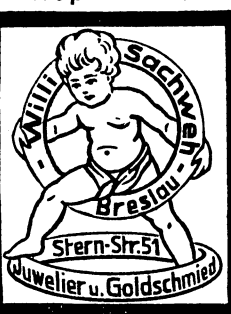
Billigste Bezugsquelle für Wiederverk.

**Säcke** jeder Art kauft  
ständ. höchstzahlend  
**Ernst Boy & Co.**  
Telefon: Ohle 6846 Breslau VI, Duppelstr. 1

Alleinige Anzeigenannahme und Inkasso  
für Handwerk und Gewerbe

**W. Jacobowitz & Co., Breslau I,**  
Blücherplatz 17/18 / Fernruf: Ohle 8629  
Postcheck-Konto: Breslau 62031 / Bank-Konto:  
v. Wallenberg-Pachaly & Co., Breslau

Neuanfertigungen  
und sämtliche  
Reparaturen



Ankauf von Gold-  
Silber-, Platinbruch  
zur Selbstverarbeitung.

## Futterreste

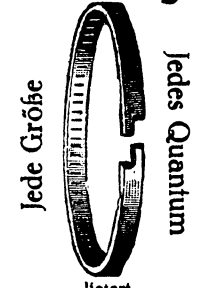
und Garne werden lau-  
fend nach dem höchsten

## Dollarkurs

— gekauft. —  
Überbiete jede  
Konkurrenz.

**Herbert Scholz**  
Weißbergergasse 43.

## Kolbenringe



**Karl Wiegner**

Breslau I, Breite Str. 8  
Fernsprecher: O. 2671

## Böppe

Große Auswahl zu den  
billigsten Preisen

Jede Haararbeit  
wird gut u. bald gefertigt

**Ausgefärbtes Haar**  
kauft zu höchsten Tagespr.

## C. Tappenbeck

Neue Taschenstr. 20, hpt. r.

Kein Laden

## Besuchen Sie

bei Einkäufen jeder  
Art nur solche wirk-  
lich leistungsfähige  
Firmen, die ihre Inse-  
rate in der Zeitschrift

**Schlesiens  
Handwerk u. Gewerbe**  
veröffentlichen.

**Sie werden gut bedient**

## Werkzeuge und Werkzeugmaschinen

jeder Art, für alle Berufe

### Drehbänke • Bohrmaschinen

Sägen • Stenzen • Schmirgelschleifmaschinen

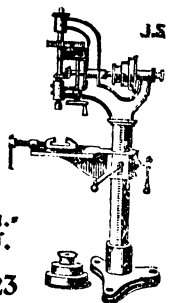
### Autogene Schweißapparate

Schneidkluppen • Spiralbohrer • Gewindebohrer

### Kaltsägemaschinen

**Julius Sckeyde** Kom. Ges.

Breslau 1 • Ohlauer Straße 21/23



## Schneider Kutschera & Co.

G. m. b. H.

Fernsprecher: Ohle 7979 **BRESLAU 2**, Wildenbruchstraße Nr. 9

### Autogene Schweiß- und Schneideapparate

**Original SUL 4 D.R.P.**

Bester, heute am Markt befindlicher Apparat für grobftückiges Carbid

**Sämtliche Zubehöerteile u. Schweißzutaten**

Reparaturen an Brennern und Ventilen

## Arthur Dietrich, Breslau 1

Büro: Alexanderstraße Nr. 4 :: Maschinen-Fabrik: Borsigstraße Nr. 10-14  
Telephon Ring 9964



Spezialität: Holzbearbeitungs-Maschinen und Werkzeuge

General-Vertreter für Schlesien und Oberschlesien:

Masch.-Fabrik Vollmer-Werke, Bielefeld-RB / Masch.-Fabrik

Arthur Schmidt, Leipzig / Masch.- u. Werkzeug-Fabrik W. Klinker,

Berlin / Eigene Werkstätten / Eigene Ausstellungsräume

### Montage-Büro

für die gesamte Sägewerks- und Holzbearbeitungs-Maschinen-

Industrie / Fachm. Beratungen, Zeichnungen, Kostenanschläge

## Spare, spare Frauenhaare,

denn sie bringen gutes Geld  
wenn sie Albert Braun erhält.

Jede denkende Frau hebt ihr ausgekämmtes Haar an und verkauft es an die  
mit meinem Ausweis versehenen Aufkäuferinnen oder bringt es unmittelbar in  
meine Haarfabrik, um einen höheren als den Tagespreis dafür zu erhalten.

Breslau  
Gräbichener Str. 90

**Albert Braun**  
Haarfabrik

## Arthur Träger, Freiburg i. Schl.

Telegramm-Adresse: Träger Freiburg • Fernruf: Freiburg 48

kauft gegen sofortige Barzahlung ganze

### Werks- u. Fabrikeinrichtungen

wie solche stehen und liegen

Dampfmaschinen • Lokomobilen jeder Art

Kessel • Strohpressen • Lastzugmaschinen

Reservoir und Behälter • Träger sowie

**sämtliche Alteisen und Metalle**

## Schauerte's Verkaufs-gesellschaft m. b. H.

früher: Eduard Stephan

Telefon: Ohle 2368 **Breslau 2** Freiheitgasse Nr. 6

empfiehlt

**\* sämtliche Schuhmacherbedarfsartikel \***

Schuhschlägel / chem. Erzeugnisse

Verkaufsbüro u. Lager für Schlesien der Firmen

Draht- und Eisenwerke A.-G., Sameln

G. A. Schauerte, Sameln // J. Leg, G. m. b. H., Meschede

## Elektro-Motore

Elektro-Mot. mit Zubehör  
Drähte, Kabel, Instrumente,  
Zähler, Glühlampen usw.  
zubilligsten Tagespreisen  
liefern ab Lager

Art & Kleinert, Breslau 2  
Palmstr. 17 • Tel. Ring 8304

## Breslauer

Installations • Zentrale

**G. Weber & Co.**

Konzessioniertes  
Installations-Büro  
Elektrische Licht- und Kraft-  
anlagen für Landwirtschaft  
und Gewerbe

Beleuchtungskörper  
Motoren • Bedarfsartikel

**Breslau 6**

Friedrich-Wilhelmstrasse 54  
Fernruf Ohle 2807

## Eugen Krantz G.m.b.H. Breslau 1

Gegründet 1873 **Bischofstrasse 2** Tel. Ring 4820-22

Eisen-, Stahl-, Metall- u. Eisenwaren-Großhandlung

### Spezialgeschäft

**für Schmiede-Bedarfsartikel**

### Tauhufeisen

Falzhufeisen • Hufnägel • Steckgriffe • Schraubstollen • Schweiß-  
platten und Schweißpulver • Schrauben und Nieten • Werkzeuge  
Werkzeugmaschinen • Stabellen und Eisenbleche • Schiebetür-  
beschläge • Gitterornamente

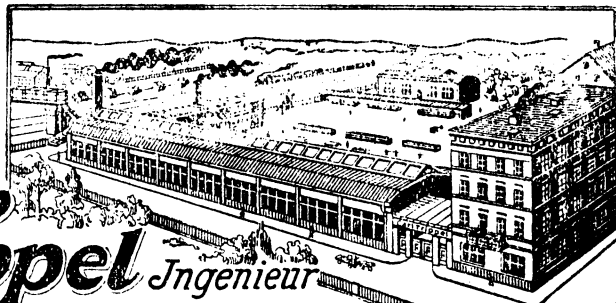
Werks-Niederlage **Schoeller'scher** Edel- u. Werkzeugstähle

Fabrik für

Eisenkonstruktionen Bau- und  
Kunstschlosserei

**Carl Trippel** Ingenieur  
**BRESLAU X**

Seitengasse Nr. 11



**Auto Haus**  
**Johann Kluger**

Automobile / Motorräder  
Zubehör- u. Betriebsstoff-  
lager / Reparatur-Anstalt

**Breslau 10**

Matthiasstraße 152 • Fernruf Ring 7948

## Schreibmaschinen

kaufen Sie am vorteilhaftesten beim  
Fachmann

**E. Rother & Co.**

Friedrich-Karl-Str. 1 / Tel. Ring 6723

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt  
für sämtliche Büromaschinen

## Alfons Lux, Uhrmacher

Breslau, Bohrauer Straße 83

empfiehlt sein Lager in Uhren, Gold- und  
Silberwaren sowie Reparatur-Werkstatt

## Säcke Joseph Rothwachs

Säcke-Handlung  
Mauritius-Straße 4 — Telefon: Ohle 9554

## P. G. Brauer & Co.

**Elektromotoren =**  
Reparaturwerk • Ankerwicklei  
/ / Elektrische Heizkörper / /

Tel. Ring 3417 **Breslau X** Schrotgasse 14

**Nähmaschinen**  
für Hausgebrauch und Gewerbe.  
Reparaturen aller Systeme schnell  
u. preisw. Ansatzteile, Nadeln, Öle  
**KURT KNAPPE**  
Mechanikermeister  
Breslau 6, Alsenstr. 25. Tel. O. 1855

**Kaufe laufend wegen dringendem Bedarf**  
**zahle stets gute Preise**

für  
**Brillanten,**  
**Gold-, Silber-, Platin-**

Bruch u. Gegenst. in jed. Form u. Menge,  
ausl. Gold- u. Silbermünzen, alte Gebisse,  
u. einz. Zähne m. Platinstiften, Brennstiften

**Emilie Tauchmann**

**Breslau 16, Tiergartenstraße 47**  
Telefon Ohle 7673

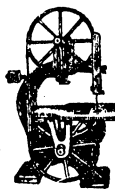
## Holzbearbeitungs- Maschinen

empfiehlt

Maschinenfabrik **Max Seifert**

Breslau 10, Michaelisstr. 18-22

Telefon: Ring 4661.



## Für Herstellung von Juwelen

nach eigenen und gegebenen Entwürfen  
in sauberster, preiswerter Ausführung  
empfiehlt sich

Juwelier und Goldschmiedemeister

**Willy Dallmann**

Breslau, Friedrichstraße 48

## Tapezier - Emballage

großstückig u. ausgefrennt  
zu billigsten Tagespreisen

**Reimann & Co.**

Breslau I, Karlstraße Nr. 20

Telefon: Ring 898